

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 22.03.2010,
Beginn: 18:30, Ende:19:15, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

CDU

Herr Robert Ganz
Herr Wolfram Gothe
Frau Eva Gredel
Herr Bernd Kieser
Herr Christian Mildenberger
Herr Wolfgang Reffert
Herr Uwe Schmitt
Frau Claudia Stauffer
Herr Michael Till

SPD

Herr Klaus Beß
Frau Pamela Betzold
Herr Hans Hufnagel
Frau Gabriele Rösch
Herr Roland Schnepf
Herr Hans Zelt

ab 18.36 Uhr

FW

Herr Werner Fuchs
Herr Jens Gredel
Frau Heidi Sennwitz
Herr Thomas Zoepke

GLB

Frau Ulrike Grüning
Herr Klaus Triebkorn

Verwaltung

Herr Hans Faulhaber
Herr Reiner Haas
Herr Bernd Hillmann
Herr Robert Raquet

Schriftführer

Herr Lothar Ertl

Abwesend

CDU

Herr Heinz Spies

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 15.03.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.03.2010 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 12 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Antrag von Gemeinderat Till (CDU) zur Vertagung von TOP 3 „Architektenvertrag Haus der Kinder“

Gemeinderat Till begründete seinen Antrag nicht mit der Ablehnung zum weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung, sondern sieht derzeit keinen akuten Handlungsbedarf, da seiner Meinung nach erst zum September 2013 die gesetzlich geforderte Betreuungsquote von 35 % für unter 3-jährige erreicht werden muss.

Er begründet dies weiter mit der Diskussion um ein mögliches Neubaugebiet und der Ungewissheit, wie es mit der Werkrealschule weitergehen wird und deshalb möglicherweise Räume in der Schillerschule frei werden, die ggf. dann auch als Kindergarten genutzt werden können. Er bat deshalb, die Entscheidung um drei Monate zu verschieben.

Sowohl Gemeinderat Schnepf für die SPD-Fraktion als auch Gemeinderat Fuchs für die Freien Wähler lehnten die Unterbringung eines Kindergartens in der Schillerschule ab. Deshalb mache es keinen Sinn, die Entscheidung zu verschieben.

Der Antrag der CDU wurde bei einer Enthaltung mit 11 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

TOP: 1 öffentlich

Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass am Freitag, den 26. März 2010 im Rahmen der Generalversammlung des Wassersportvereins Brühl im Bootshaus Ehrennadeln verliehen werden.

Außerdem wird am 16. April 2010 bei einem Empfang des Tanzsportclubs Kurpfalz im Pfarrzentrum Herrn Volker Heinold die Ehrennadel in Gold verliehen.

TOP: 2 öffentlich

A. Bebauungsplan "Meßplatz Schwetzinger Straße" - Satzungsbeschluss -

B. Örtliche Bauvorschriften nach LBO zum Bebauungsplan "Meßplatz Schwetzinger Straße"

- Satzungsbeschluss -

2010-0042

Beschluss:

- Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

Den Stellungnahmen und Abwägungsvorschlägen hierzu wird zugestimmt; der vorliegenden Bebauungsplan i.d.F. vom 05.03.2010 ist entsprechend überarbeitet.

- Auf Grund § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan "Messplatz Schwetzinger Straße" in der Fassung vom 05. März 2010 als **Satzung**.
- Auf Grund § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) und § 4 GemO beschließt der Gemeinderat die örtlichen Bauvorschriften i.d.F. vom 05. März 2010 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Meßplatz Schwetzinger Straße" als **Satzung**.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.10.2009 dem Bebauungsplanentwurf "Meßplatz Schwetzinger Straße" und den örtlichen Bauvorschriften hierzu jeweils in der Fassung vom 07.10.2009 zugestimmt.

Gleichzeitig wurde die Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung nach § 3, Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die öffentliche Auslegung wurde in der Brühler Rundschau -Amtsblatt für die Gemeinde Brühl- am 06.11.2009 satzungsgemäß öffentlich bekannt gemacht mit dem Hinweis darauf, dass Anregungen während der Auslegungsfrist beim Bürgermeisteramt vorgebracht werden können.

Von der Planung berührte Träger öffentlicher Belange wurden unter Überlassung des Bebauungsplanentwurfs zur Stellungnahme aufgefordert.

Fristgerecht eingegangene Anregungen werden nachfolgend mit den Stellungnahmen der Verwaltung und den entsprechenden Abwägungsvorschlägen aufgeführt (dabei werden nur bebauungsplanrelevante Punkte behandelt).

Anschreiben, die lediglich allgemeine Hinweise oder Zustimmung beinhalten, werden nicht aufgeführt.

1. Schreiben Rhein-Neckar-Kreis, Landratsamt - Baurechtsamt 40.5

Es wird darauf hingewiesen, die Begründung unter Ziff. 5.3 um die zulässige Geschossfläche zu ergänzen.

Weiterhin sind dem Landratsamt nach Abschluss des Verfahrens mindestens 3 vollständige Planfertigungen zur Genehmigung vorzulegen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Anregung auch die Geschossfläche festzusetzen wird entsprochen. Der Bebauungsplan wird um die Festsetzung der max. zulässigen Geschossfläche ergänzt. Bei max. einem Vollgeschoss entspricht die maximal zulässige Geschossfläche der festgesetzten Grundfläche.

Nach Abschluss des Verfahrens erhält das Landratsamt mindestens 3 vollständige Planausfertigungen zur Genehmigung.

Den Anregungen des Baurechtsamtes 40.5 wird damit entsprochen.

2. Schreiben Rhein-Neckar-Kreis, Landratsamt -Gewerbeaufsicht und Umweltschutz-

Es wird darauf hingewiesen: Einhaltung der Immissionsrichtwerte nach der technischen Anleitung zum Schutze gegen Lärm (TA Lärm) und Verkehrslärm (16. BImSchV).

Einhaltung der Orientierungswerte nach DIN 18005, Beiblatt 1, Schallschutz im Städtebau. Ggf. Schalldämmung der Außenbauteile nach DIN 4109.

Gegen das Vorhaben bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.

Durch die Modifikation des Nutzungsangebotes kann es auch zu veränderten schalltechnischen Auswirkungen im Plangebiet und dessen Umgebung kommen. Daher wird empfohlen, diese durch ein schalltechnisches Gutachten untersuchen zu lassen.

Sollte es zu veränderten Ladenöffnungszeiten kommen, wird auf die Beachtung von Tageszeiten mit erhöhter Empfindlichkeit hingewiesen. Diese erhöhte Empfindlichkeit wäre dann beim Lärmschutz zu beachten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Baugenehmigung des Lidl-Marktes wurden auch die zugehörigen Stellplätze Teil des Genehmigungsverfahrens. Dabei waren auch die Nachbarbelange entsprechend zu würdigen. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schallschutz sind umgesetzt.

Durch die jetzt vorgesehene Erweiterung der Verkaufsfläche innerhalb des bestehenden und genehmigten Marktgebäudes soll in erster Linie die Warenpräsentation verbessert und somit der Standort in innerörtlicher Lage gesichert werden.

Die Zahl der Stellplätze bleibt unverändert.

Durch die innerörtliche Lage und die gute fußläufige Erreichbarkeit des Marktes ist eine immissionsrelevante Zunahme des motorisierten Verkehrs auszuschließen.

Grundlegende und nach außen wirkende Veränderungen an den lärmrelevanten Einrichtungen werden nicht vorgenommen.

Eine Änderung der Ladenöffnungszeiten ist nicht geplant.

Die geplanten Veränderungen gegenüber dem Ist-Zustand lassen keine spürbaren Änderungen für den Immissionsschutz erwarten. Es wird weiterhin davon ausgegangen, dass ein ausreichender Lärmschutz für die Nachbarbebauung gegeben ist.

Auf ein schalltechnisches Gutachten kann angesichts des geringen Umfangs und der Art der Änderung verzichtet werden.

3. Schreiben Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Es wird festgestellt, dass die Planung mit den Zielsetzungen des Flächennutzungsplanes (FNP) übereinstimmt.

Da der Bebauungsplan mit der Einzelhandelskonzeption des FNP übereinstimmt wird der FNP im Wege der Berichtigung angepasst

Dafür ist die Überlassung einer Fertigung des rechtskräftigen Bebauungsplanes erforderlich.

Stellungnahme der Verwaltung:

Dem wird entsprochen.

Weitere bebauungsplanrelevante Anregungen sind nicht eingegangen.

Anregungen von Bürgern wurden keine vorgebracht.

Der vorliegende Bebauungsplanentwurf i.d.F. vom 05. März 2010 ist bereits im Sinne der obigen Vorschläge überarbeitet.

TOP: 3 öffentlich
Architektenvertrag Kindergarten "Haus der Kinder"
2010-0040

Beschluss:

Der Auftrag für die Architektenleistungen wird dem Architekten, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Helmut Baur in Brühl erteilt.

Mit dem Auftragnehmer ist ein Vertrag auf Grundlage der HOAI abzuschließen.

Die Leistungsphasen sind stufenweise zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Mit der Änderung des Kinderbetreuungsgesetzes (KiTaG) und des Finanzausgleichgesetzes (FAG) sowie des Gesetzes zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiföG) muss bundesweit die Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten 1. Lebensjahr zum 01.09.2013 umgesetzt werden.

Bis 2013 muss ein bedarfsgerechter Ausbau -orientiert an einem durchschnittlichen Bedarf für 35 v. H. der unter Dreijährigen- erfolgen.

Derzeit stehen folgende Betreuungsplätze zur Verfügung:

Kleinkindgruppen	40 Plätze
Altersgemischte Gruppen	25 Plätze
<u>Tagespflege</u>	<u>13 Plätze</u>
Insgesamt	78 Plätze

Dies entspricht einer Versorgungsquote von rd. 27 v. H.

Mit dem Bau von 2 Gruppen im Kommunalen Kindergarten „Haus der Kinder“ können für unter Dreijährige Kinder 20 weitere Betreuungsplätze geschaffen werden, so dass dann eine Versorgungsquote von rd. 34 v. H. erreicht wird. Bei einer derzeitigen Jahrgangsstärke von 80-90 Kindern kann damit nach heutiger Einschätzung der Bedarf für hier wohnhafte Familien abgedeckt werden.

Für die Durchführung der Planungsleistungen und der Bauleitung liegt ein Angebot des Architekten, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Helmut Baur aus Brühl vor.

Das Angebot berücksichtigt die Vorgaben der HOAI und ist angemessen; das Honorar wird in der entsprechenden Honorarzone zum Mindestsatz angeboten.

Die Beauftragung der Leistungsphasen soll stufenweise erfolgen.

Herr Baur war bereits bei der Maßnahme „energetische Sanierung Nibelungenstraße 12 / Kindergarten“ für die Gemeinde tätig.

Finanzierungsmittel stehen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Diskussionsbeitrag:

Nach Ablehnung des Antrages der CDU auf Vertagung dieses Tagungsordnungspunktes begrüßten alle Fraktionen die Maßnahme als sinnvolle und richtige Entscheidung.

TOP: 4 öffentlich
Energetische Sanierung Schillerschule
Weiterer Bauabschnitt Pavillon
2010-0041

Beschluss:

Nachfolgende Aufträge sollen erteilt werden:

Gewerk:	Bieter:	Auftragssumme:
Metallbau- und Verglasungsarbeiten	Hestermann GmbH 74821 Mosbach	215.780,32 € brutto
Kunststoff-Fenster	Storf GmbH, Brühl	31.206,56 € brutto
Putz- u. Stuckarbeiten	Busch GmbH, Altlußheim	43.640,04 € brutto
Maler- u. Lackierarbeiten	Barth GmbH, Oftersheim	15.963,49 € brutto

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Alle nachfolgenden Gewerke wurden nach den Bestimmungen der VOB ausgeschrieben.

Submissionstermine waren der 25.02. und der 08.03.2010.

Die Prüfung und Wertung der Angebote erfolgte durch den bauleitenden Architekten Dipl.-Ing. Ingo Schwien.

Folgende rechnerisch geprüfte (und gegebenenfalls korrigierte) Angebote liegen vor:

Metallbau- und Verglasungsarbeiten:

Fa. Hestermann GmbH, Mosbach	€ 215.780,32
Fa. Kehl, GmbH, Ludwigshafen	€ 271.087,95
Fa. Maas GmbH, Brühl	€ 331.122,26

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. Hestermann in Mosbach vor.

Es wird daher empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Kunststoff-Fenster:

Fa. Storf GmbH, Brühl	€ 31.206,56
Fa. MKL, Schwetzingen	€ 32.794,02
Fa. Batschauer, Hambrücken	€ 42.959,00

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. Storf GmbH aus Brühl vor.

Es wird daher empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Putz- und Stuckarbeiten:

Fa. Busch GmbH, Altlußheim	€ 43.640,04
Fa. Ziegler, Hockenheim	€ 53.961,03
Fa. Barth GmbH, Oftersheim	€ 61.586,31

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. Busch GmbH in Altlußheim vor.

Es wird daher empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Maler- und Lackierarbeiten:

Fa. Barth GmbH, Oftersheim	€ 15.963,49
Fa. Hellinger, Mannheim	€ 17.286,50
Fa. Gress GmbH, Brühl	€ 19.973,56
Fa. Ziegler, Hockenheim	€ 21.746,66
Fa. Sigmund, Ketsch	€ 23.906,68

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste Angebot von der Fa. Barth GmbH in Oftersheim vor.

Es wird daher empfohlen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Die Gesamtvergabesumme der heutigen Vergabe beträgt € 306.590,41.

In der Kostenberechnung waren hierfür rund € 297.800,00 veranschlagt.

Finanzierungsmittel stehen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms bezuschusst.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass der Bundestagsabgeordnete Olav Gutting sich persönlich von den in Brühl durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogrammes überzeugen möchte. Der Bürgermeister möchte deshalb beim Besuch des Bundestagsabgeordneten als letzte Maßnahme des Konjunkturprogrammes die Baustelle des Pavillons vor Ort zeigen.

**TOP: 5 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister**

- Keine -

TOP: 6 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

TOP: 6.1 öffentlich
Jugendgemeinderätin Carolin Klein

Sie berichtete, dass sich für die Jugendgemeinderatswahl 19 Jugendliche aufstellen ließen. Dies sei ein Rekord in der Region.

Darüber hinaus bat sie den Gemeinderat, die Beleuchtungszeiten auf dem Fahrradweg zwischen Schwetzingen und Brühl auf drei Uhr morgens zu verlängern und die Billardtische im Jugendzentrum neu zu beziehen, wobei aus dem Gemeinderat eher für Letzteres Zustimmung signalisiert wurde.

TOP: 6.2 öffentlich
Gemeinderat Kieser

Bezüglich des „Geothermiekraftwerkes“ habe er erfahren, dass es eine Bürgerinitiative gebe. Er möchte auch wissen, ob nachgewiesen sei, dass von der Anlage keine Erdbeben ausgehen könnten.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Betreiberfirma arbeitet in enger Abstimmung mit dem zuständigen Bergamt an einem entsprechenden Gutachten. Sobald etwas Neues zu erfahren sei, werde der Gemeinderat unterrichtet.

TOP: 6.3 öffentlich
Gemeinderat Fuchs

Er möchte vom Bürgermeister wissen, ob für die Gemeinde die Möglichkeit besteht, aus dem Pachtvertrag mit der Firma Geo-Energy auszusteigen.

Antwort des Bürgermeisters:

Es kann aus wichtigem, sachlichen Grund gekündigt werden – wenn die Basis aber Vermutungen seien, müsse man mit hohen Schadenersatzforderungen rechnen.

TOP: 6.4 öffentlich
Gemeinderätin Stauffer

Sie fragt nach dem Planfeststellungsbeschluss für den Hochwasserschutzdamm im Rohrhofer Rheinfeld.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Planfeststellungsbeschluss ist seit letzten November rechtskräftig und derzeit laufen die Planungen für die Umsetzung. Ob im laufenden Jahr noch Geld für den Beginn der Maßnahmen im Landeshaushalt sei, werde noch geprüft.

TOP: 6.5 öffentlich
Gemeinderätin Stauffer

Sie fragt nach der Dauer der Straßensperrungen in der Rohrhofer Straße.

Antwort Ordnungsamtsleiter Faulhaber:

Die Straße ist bis Juni wegen Arbeiten am Fernwärmenetz aber auch wegen der Erneuerung der dortigen Wasserleitungen gesperrt.

TOP: 6.6 öffentlich

Gemeinderat Gothe

Er wollte wissen, wann endlich die Straßen-Frostschäden beseitigt werden.

Antwort der Verwaltung:

Die Straßen werden seit einigen Tagen schon sukzessive repariert.

Die bestätigte auch Gemeinderat Beß, der der Gemeinde für die zügigen Reparaturen seinen Dank aussprach.

TOP: 6.7 öffentlich

Gemeinderat Tribskorn

Er beklagt sich, dass seine Berichte nicht komplett in der Brühler Rundschau veröffentlicht werden.

Antwort des Bürgermeisters:

Mit den politischen Parteien in Brühl ist vereinbart, dass es in der Brühler Rundschau keine Nachberichterstattung gibt.

In diesem Zusammenhang dankte er ausdrücklich für alle gemeinnützigen Veranstaltungen, wie gerade aktuell der CDU für die Spendenaktion aus der Christbaumsammlung.

TOP: 6.8 öffentlich

Gemeinderat Till und Gemeinderätin Grüning

Die Gemeinderäte fragen nach dem Modus für die ÖPNV-Neuausschreibung.

Antwort des Bürgermeisters:

Diese werden im Laufe des Aprils festgelegt, so dass jetzt Anregungen entgegengenommen werden könnten. Inwieweit die Fahrgäste einbezogen werden sollten, sei hier auch zu bedenken.

TOP: 6.9 öffentlich

Gemeinderat Tribskorn

Er fordert einen „Dreck-Weg-Tag“.

Antwort des Bürgermeisters:

Herr Dr. Göck lehnt dies ab, da es im Ortsinneren meist sehr gut aussehe, und der Bauhof den Rest selbst und schnell erledigt. Der meiste Unrat sei an den Zufahrtsstraßen zu Brühl zu finden, die meist nicht zu der Gemarkung Brühl gehören. Hier sei das Straßenbauamt zuständig und aus Sicherheitsgründen wolle er das auch nur vom Straßenbauamt erledigt wissen. Ansonsten gebe es konkretere Aktionen wie z.B. vom Wassersportverein oder von den Angelsportvereinen am Rhein.

TOP: 7 öffentlich

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Keine -